



Osterhasenschicksal

Ein Osterhase hat es schwer,
verschieden kommt er stets daher,
nicht so wie es das Christkind macht,
es kommt stets in der Heilig'n Nacht.
Und dieses Datum steht ganz fest,
im Jahreslauf ist's eingepresst!
Dem Hasen geht es nicht sehr gut,
weil ihn das Datum fuxen tut!
Mal ist März, dann auch April,
mal fällt noch Schnee, dann ist's windstill,
mal deckt der Schnee die Eier zu,
mal treiben Blumen an im Nu._
Der Osterhas' hat es nicht leicht,
weil Osterzeit sich nie ganz gleicht!

Drum ist er auch so oft verwirrt,
wenn er so durch die Landschaft irrt,
weil er sein Auftrittswetter selten kennt
und deshalb oft „im Kreise“ rennt.
Die Helfer, die sind ja zur Stell'
wenn er sie ruft - und meistens schnell.
Umsonst wird alles, wenn es schneit,
kein Nest erblickt man weit und breit,
weil es, bevor man es entdeckt,
unter der weißen Schneedeck' steckt.
Doch kommt die Sonne, schmilzt sie fort,
sieht jedes Kind sein Nest vor Ort,
den sein „Verstecker“ auserkor'n –
Gottlob ist nichts davon gefror'n!
Und wurd's gefunden, ist man froh, -
Der Osterhas' kam so und so!